



Von der Bebauung freizuhaltender  
Arbeitsraum zur Installation  
des Flussbetts § 9 (1) 10 BauG

**GENEHMIGT**  
Regierungspräsidium  
Stuttgart  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM  
STUTTGART  
13. APR. 1982

lt. Beschluss des Bauausschusses des  
Gemeinderats am 13.05.1981  
hellblau ergänzt.

**DECKBLATT**  
HINWEIS: Mit Beschluss vom 30.11.1994 hat der Gemeinderat den Textteil zum Bebauungsplan ergänzt. Die Textergänzung dient der Regelung über im Geltungsbereich zulässige Handelsformen.  
Siehe dazu ergänzende Begründung vom 30.11.1994.

BEGLAUBIGUNG GEM. § 1 DER PLANZEICHENVERORDNUNG  
DER AUSZUG STIMMT MIT DEM LIEGENSCHAFTSKATASTER ÜBEREIN.  
DER BEGLAUBIGUNGSVERMERK ERSTRECKT SICH NUR AUF DEN IN DER  
PLANZEICHENVERORDNUNG § 1 (2) FESTGELEGTE MINDESTINHALT DES  
AUSZUGS.  
STADTMESSUNGSAMT:  
GEISLINGEN AN DER STEIGE, DEN 27. Mai 81 / 10. Nov. 81

**TEXTTEIL**

Zugrunde liegt die BauNVO vom 15.  
am Tage des Satzungsbeschlusses

**TEXTTEIL ÜBERHOLT**  
siehe neuer bzw. überarbeiteter Text  
gem. Beschluss des Gemeinderats  
vom 30. 11. 1994

- I. Planungsrechtliche Festsetzungen**
- Art der baulichen Nutzung** § 9 (1) BBauG  
Das Baugebiet wird entsprechend den Einzeichnungen im Lageplan als Mischgebiet (Mi) bzw. Gewerbegebiet (GE) festgesetzt.
  - Mass der baulichen Nutzung** § 17 (1) BauNVO  
Die Höchstwerte der im Plan eingetragenen GRZ und GFZ dürfen nicht überschritten werden.
  - Zahl der Vollgeschosse** § 17 (4) und 18 BauNVO  
Wird entsprechend den Einschrieben im Lageplan als Höchstwerte festgesetzt.
  - Bauweise** § 22 (1+4) BauNVO  
a) Für das Gewerbegebiet (GE) wird geschlossene Bauweise festgesetzt. Ausnahmsweise können Gebäude in offener Bauweise erstellt werden, wenn das doppelte Mass der nach § 7 LBO vorgesehenen seitlichen Grenzabstände eingehalten werden.  
b) Für das Mischgebiet (Mi) wird offene Bauweise festgesetzt.
  - Die Aufteilung der Verkehrsflächen entsprechend Eintragungen im Lageplan ist unverbindlich.
  - Wohnungen sind im Gewerbegebiet (GE) als Ausnahme für Aufsichts- und Betriebsbereitschaftspersonen, sowie für Betriebsinhaber und Betriebsleiter zulässig.

- II. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen**
- HINWEIS 1.** Öllagerungen und jegliche Lagerung von Stoffen, die das Grundwasser gefährden können sind im gesamten Geltungsbereich nur zulässig.
- 1.2. Dachform**
- Im Mischgebiet (Mi) sind Satteldächer mit 25-45° sowie Flachdächer zulässig.
  - Im Gewerbegebiet (GE) sind alle im Industriebau üblichen Dachformen zulässig.

Grüne Eintragung gemäß Auflage zur Genehmigung des Bebauungsplanes durch das Regierungspräsidium vom 13.4.1982.

**PLANZEICHEN**

	Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans	§ 9 (7) BBauG
	Böschung Geweg	
	Fahrbahn Strassenverkehrsfläche	§ 9 (1) 11 BBauG
	Schrammbord Die Aufteilung der Verkehrsfläche entspricht Regelmassen	
	Fussweg	
	Befahrbarer Fussweg	§ 9 (1) 11 BBauG

**FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE**

BAUGEBIET	ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE
Mi	Mischgebiet § 6 BauNVO
GE	Gewerbegebiet § 8 BauNVO
II	Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze) § 17 (4) und 18 BauNVO
0.4	Grundflächenzahl (GRZ) § 17 (1) BauNVO
0.8	Geschossflächenzahl (GFZ) § 17 (1) BauNVO
SD	Satteldach § 111 (1) 1 LBO
FD	Flachdach § 111 (1) 1 LBO
25° - 45°	Dachneigung
0	Offene Bauweise § 9 (1) 2 BBauG § 22 (2) BauNVO
9	Geschlossene Bauweise § 9 (1) 2 BBauG § 22 (3) BauNVO

	Baugrenze	§ 23 (1) und (3) BauNVO
	Abgrenzung unterschiedlicher Festsetzungen	
	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen	
	Aufzuhebende Festsetzungen	
	Fahr und Leitungsrecht	
	1 Leitungsrecht z.G. des AEW	
	2 Fahrrecht z.G. der Stadt Geislingen	

**STADT GEISLINGEN/STEIGE**  
**BEBAUUNGSPLAN**

MASSTAB 1 : 500  
16 / 17 / 1

PLANBEREICH  
"Zwischen der Heidenheimer Strasse  
und dem Bundesbahndamm  
des Eybknies"

**DECKBLATT ZUR TEXTLICHEN  
ERGÄNZUNG VOM 30.11.1994**

ÖFFENTLICH AUSGELEGT  
SATZUNGSBESCHLUSS DURCH DEN GEMEINDERAT  
ANGEZEIGT, GEMÄSS ERLASS DES REGIERUNGSPRÄSIDIUMS STUTTGART  
NR. 22-251-2210-16/17/1 "Zw. der Heidenheimer Str. u.d. B.13-  
VOM-BEFRIHTEBESCHLUSS-DURCH-DEN-GEMEINDERAT-Damm s.d. Eybknies  
DIE ORDNUNGSMÄSSIGKEIT DER PLANAUFSTELLUNG UND DAS ANZEIGEVERFAHREN  
DES BEBAUUNGSPLANES WIRD BESTÄTIGT  
GEISLINGEN / STEIGE, DEN 19.02.1996  
ÖFFENTLICH BEKANNTGEMACHT UND DAMIT RECHTSVERBINDLICH  
GEISLINGEN / STEIGE, DEN 23.02.1996